



LEKTION I

KOMBINATIONEN

INHALT

Einführung

Umwandlungskombinationen

- Der vorgerückte Freibauer im Mittelspiel
- Freibauern bilden!
- Der Freibauer in der gegnerischen Stellung
- Der gedeckte Freibauer und die schwache Grundreihe
- Fesselung
- Räumungsoffer
- Alles geben!

Ausblick

Sehr geehrte Teilnehmer,

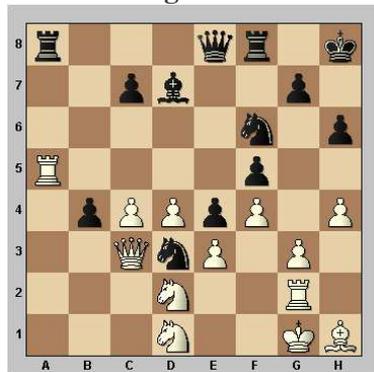
in den folgenden 40 Lektionen wird Ihr Grundwissen über alle Bereiche des Schachspiels aufgefrischt und komplettiert. So erreichen Sie eine gesunde Basis für den erfolgreichen Turnier- und Ligaspieler.

Thema dieser 1. Lektion sind *Umwandlungskombinationen*.

In Beispielen wird gezeigt, wie man erfolgreich und oft mit erstaunlichen Mitteln einen eigenen Bauern auf die gegnerische Grundreihe treiben kann. Der Lohn – zumeist eine ganze Dame – erlaubt vielfältige Opferideen, Ablenkungsmanöver und Abtauschkombinationen.

Der vorgerückte Freibauer im Mittelspiel

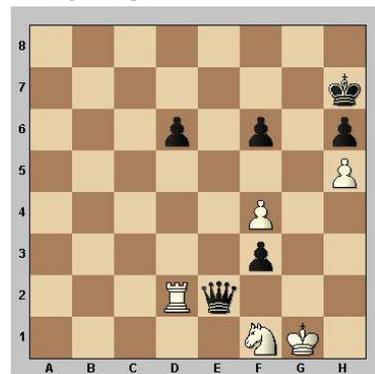
Weiß am Zug



Bogoljubow, E. - Aljechin, A.
Hastings, 1922

30. ♖xa8 Die weiße Stellung ist schon sehr schwierig. Aber nach dem Textzug erwartet ihn eine Überraschung. **30... bxc3!**
30... ♖xa8 31. ♗b3 ♕a4
32. ♗b1 ♠ 31. ♖xe8 c2! Ein

typischer Doppelangriff auf den Springer und einfache Umwandlung. **32. ♖xf8+ ♔h7**
33. ♗f2 c1 ♖+ **34. ♗f1 ♗e1**
35. ♖h2 ♗xc4 Trotz des materiellen Gleichgewichts ist die schwarze Stellung klar besser. Die weißen Figuren sind zu passiv und wirken unkoordiniert. **36. ♖b8 ♗b5**
37. ♖xb5 ♗xb5 **38. g4 ♗f3+**
39. ♗xf3 exf3 **40. gxf5** **40. g5**
♗g4+ 40... ♗e2!! Zum zweiten Mal nutzt der Schwarze die Stärke des vorgerückten Bauern. **41. d5** **41. ♗h3 ♗g4!**
41. ♖h3 ♗g4! **41... ♔g8!** **42. h5**
♔h7 **43. e4 ♗xe4** **44. ♗xe4**
♗xe4 **45. d6 cxd6** **46. f6 gxf6**
47. ♖d2 ♗e2!



Ein hübsches Finale. Schwarz forciert den Übergang zum gewonnenen Bauernendspiel. **48. ♖xe2 fxe2** **49. ♔f2 exf1 ♖+**
50. ♔xf1 ♔g7 **51. ♔e2 ♔f7**
52. ♔e3 ♔e6 **53. ♔e4 d5+ 0-1**

Freibauern bilden!

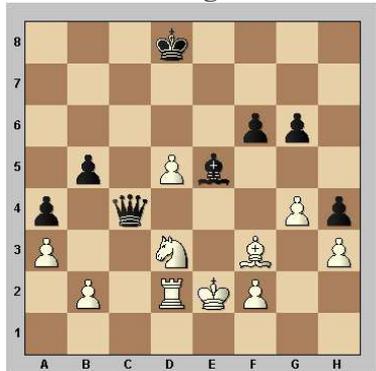
In dem folgenden Beispiel hat sich Schwarz ein klares materielles und positionelles Übergewicht erspielt. Weiß hat mit Mühe eine Festung errichtet und hofft nun darauf, daß der Gegner nicht





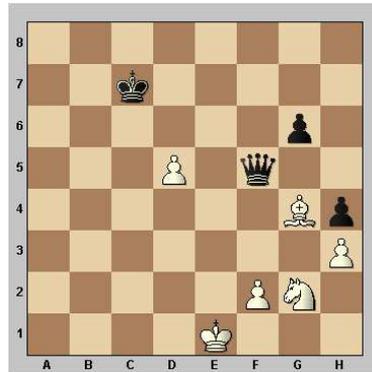
weiterkommt. In der Tat ist dem König nicht so einfach beizukommen. Doch Schwarz hat die zündende Idee.

Schwarz am Zug

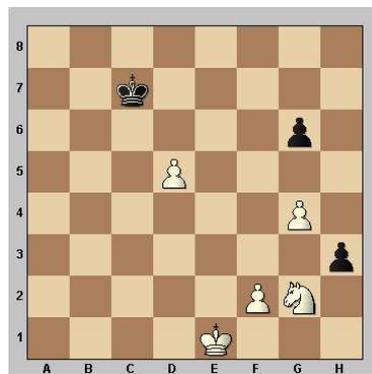


Balashov, Y. - Jussupow, A.
Minsk, 1982

Um weiße Festung zu brechen, braucht der Nachziehende also einen Freibauern. Und er macht sich sogleich ans Werk: **74...b4!! 75.axb4 ♖xb2! 76.♞xb2 a3 77.♞d2 a2** Weiß muß seinen Turm für den Bauern geben. **78.♞xa2 78.♞d1 ♞c2+ 79.♔e1 ♞xd1+-+ 78...♞xa2+ 79.♔e3 79.♔f1 ♞c4 80.♙e2 ♞e4+-+ 79...♞b1 Δ ♞f1 80.♔e2 ♔c7 80...♞g1 81.♘e1 81.♘e1 Δ ♘g2-e3 81...♞xb4 82.♘g2 ♞c4+ 83.♔e1 ♞c1+ 84.♔e2 ♞c2+ 85.♔e1 85.♔f1 ♞d3+ 85...f5!+-+ 85...♞d3 86.♘e3 86.gxf5 86.♘h4 ♞d3 Δg5 87.♙g2 (87.♙e2 ♞xh3 88.♘xg6 ♞h1+ 89.♔d2 ♞h6+-+) 87...♞c3+ 88.♔e2 ffg4 89.hxg4 ♞c4+ 86...♞xf5** Und Weiß gab auf, denn Schwarz bricht auch am Königsflügel durch! **87.♙g4**



87...♞xg4!! 88.hxg4 h3 Und der Springer kann den Randbauern nicht halten. Frei nach dem bekannten Spruch „Springer am Rand bringt Kummer und Schand.“ lässt sich sagen „Bauer am Rand bringt Springer um den Verstand.“ Dem Objekt der Begierde so nahe, wird er es dennoch nie erreichen.



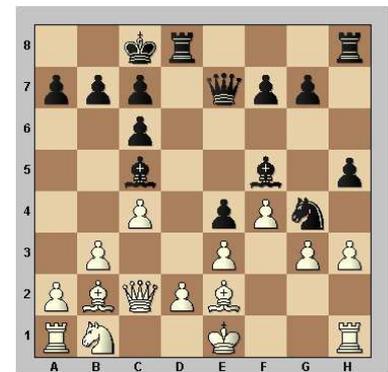
Der Freibauer in der gegnerischen Stellung

Wie ein Stachel stecken sie in der Stellung und sind auf wundersame Weise nicht entfernbar. Der *Freibauer in der gegnerischen Stellung* ist eine heikle Angelegenheit. Selten lässt ein Gegner dieses zu und wenn doch, dann in der

Hoffnung, diesen früher oder später erobern zu können. Es bedarf also ganz konkreter Berechnungen und gibt man, wie im nun folgenden Beispiel, für diesen Freibauern auch noch Material, sollte man mit den gezeigten Motiven vertraut sein.

Larsen, B. - Spassky, B.
Beograd USSR-World, 1970

1.b3 e5 2.♙b2 ♘c6 3.c4 ♘f6 4.♘f3 e4 5.♘d4 ♙c5 6.♘xc6 dxc6 7.e3 ♙f5 8.♞c2 ♞e7 9.♙e2 0-0-0 10.f4 ♘g4! 11.g3 11.0-0 Euwe 11...♞h4 12.h3 h5→; 11.♙xg4 Larsen 11...♞h4+?; 11.♘c3 ♞xd2! Δ♙e3 11...h5! 11...♞xd2 Spassky 12.♘xd2 ♘xe3 13.♞c3 ♞d8∞ 12.h3



12.♘c3 Spassky 12...♞xd2!+-+ 13.♞xd2 Alexander (13.♔xd2 ♙xe3+) 13...♙xe3 14.♞d1 (14.♞c2 ♙f2+ 15.♔f1 (15.♔d2 e3+-+) 15...♘e3+-+) 14...♘f2+-+ Spassky startet einen brillanten Angriff. Seine Dame und die starken Bauern spielen dabei die entscheidende Rolle. 12...h4! 13.hxg4 13.♙xg4 ♙xg4 14.hxg4 hxg3 15.♞g1 ♞h1! Spassky (15...♞h2+-+ Larsen) 16.♞xh1 g2 17.♞g1 ♞h4+ 18.♔e2 ♞xg4+ 19.♔e1





Stufe: DWZ 2100

Lektion I

♖g3+ 20.♙e2 (20.♙d1 ♖f2
21.♖xe4 ♖xg1+ 22.♙c2 ♖f2-+)
20...♖f3+ 21.♙e1 ♙e7-+
13...hxg3 14.♖g1



14.♖xh8 Kotov 14...♖xh8
15.gxf5 ♖h1+ 16.♙f1 g2-+
14...♖h1!! 15.♖xh1 15.♙f1
Kotov 15...♖xg1+ 16.♙xg1
♖h4-+ 15...g2 16.♖f1 16.♖g1
Spassky 16...♖h4+ 17.♙d1
♖h1 18.♖c3 ♖xg1+ 19.♙c2
♖f2 20.gxf5 ♖xe2 21.♙a3
♙b4-+ (21...♖d3+ 22.♖xd3
exd3+ 23.♙c3 ♙xe3 24.dxe3
d2 25.♖d1 ♖h8-+) 16...♖h4+
17.♙d1 gxf1♖+ Weiß gab auf.
18.♙xf1 Spassky 18...♙xg4+
19.♙c1 ♖e1+ 20.♖d1 ♖xd1#
0-1

Der gedeckte Freibauer und die schwache Grundreihe

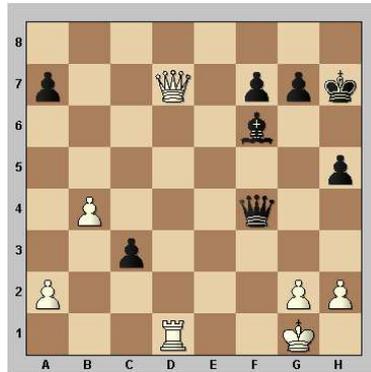
Weiß ließ - im Glauben, den gedeckten Freibauern gefesselt zu haben – den Läufer auf c3 stehen. Schwarz ließ sich im Gegenzug nicht zweimal bitten.

Schwarz am Zug



Kmoch – Aljehin
1927

1...dxc3! Die entscheidende, von Aljehin sehr präzise berechnete, Kombination.
2.♖xd7 ♖xd7 3.♖xd7 Die Hauptvariante, welche die starke Rechenarbeit von Aljehin demonstriert, lautet
3.♖e8+ ♙h7 4.♖xd7



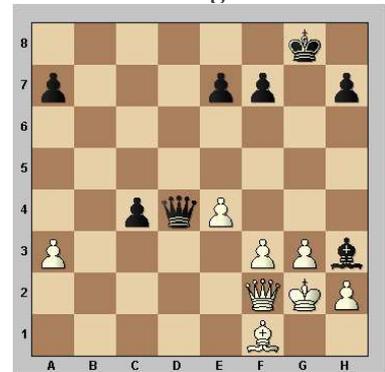
(Analysediagramm)

♖e4!! Die Pointe. 5.♖xf7 (5.♖d5 ♖xd5 6.♖xd5 c2! 7.♖c5 ♙d4+-) 5...c2 6.♖xh5+ ♙g8 7.♖f1 c1♖! 8.♖xc1 ♖e3+ und Schwarz gewinnt. 3...♙d4+ 4.♙h1 4.♖xd4 ♖xd4+ 5.♙f1 ♖f4+ 6.♙e1 ♖xb4-+ 4...♖c1+ 5.♖f1 ♖xf1#

Fesselung

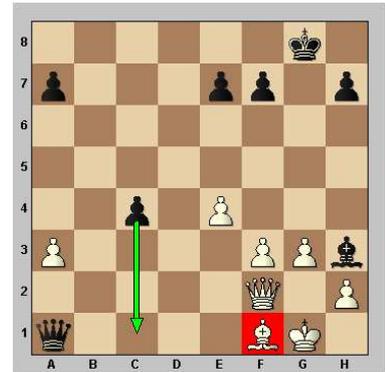
Wie in vielen anderen Bereichen der Schachpartie spielen auch bei dem Thema *Umwandlungskombinationen* Fesselungsmotive eine gewichtige Rolle. Die Figuren, die den Bauern an der Umwandlung hindern könnten, werden gefesselt und ggf. abgetauscht.

Schwarz am Zug



Lengyel - Brinck Claussen
Varna, 1982

1...♙h3+! 2.♙g1 ♖a1!-+



3.♖e2 c3 4.♙f2 ♖xf1+! Δ
5.♖xf2 ♙xf2 6.♙xf2 c2 usw.
0-1



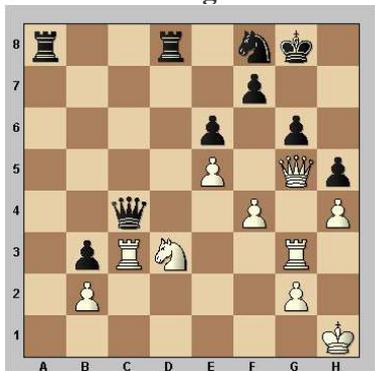


Stufe: DWZ 2100 Lektion I

Räumungsopfer

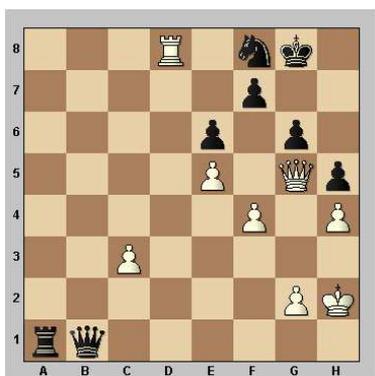
Es ist nicht ersichtlich, wie der blockierte Bauer auf b3 jemals nach b1 gelangen soll? Schwarz geht pragmatisch vor und entfernt einfach alles, was dem Bauern den Weg versperrt. Mit *Räumungsopfern* wird dem Bauern der Weg zu Umwandlung geebnet.

Schwarz am Zug



Barstatis - Vooremaa
Riga, 1978

1...♖xc3!! Ein sehr starker Zug. Schwarz räumt den Weg für seinen b-Bauern. 2.bxc3 ♜xd3 3.♜xd3 ♜a1+ 4.♔h2 b2 5.♜d8 b1♚



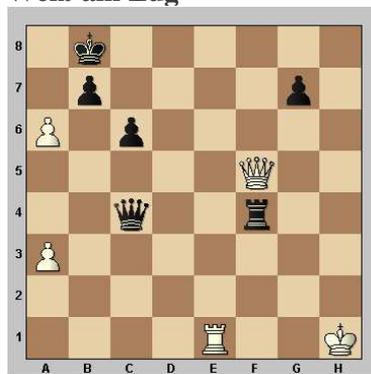
Jetzt hat Schwarz den materiellen Vorteil. Wichtig ist hier, daß die schwarzen Figuren sofort für den

Gegenangriff auf den weißen König bereitstehen, denn auch der Anziehende kann undeckbare Drohungen aufstellen. 6.♚e7 6.♜xf8+ ♔xf8 7.♚d8+ ♔g7 8.♚f6+ ♔g8 9.♚d8+ ♔h7+- Ein lehrreiches Manöver, um ein wichtiges Tempo zu gewinnen. 6...♚g1+ 7.♔g3 ♚e3+ Und Schwarz wird zuerst matt. 0-1

Alles geben

Im vorherigen Beispiel hat Schwarz schon kräftig Material in den Freibauern investiert. Nun aber treibt es Weiß geradezu auf die Spitze. Sein starker Bauer lässt es zu, daß er seinem Gegner jede seiner Figuren quasi kostenlos anbieten kann. Er gibt wirklich alles.

Weiß am Zug



Kotrc, J. – N. N.
Wien, 1907

1.♜e8+ ♔a7 1...♔c7 2.♚a5+! b6 3.♚e5+ ♔d7 4.♚e7# 2.♜a8+! ♔b6 2...♔xa8 3.♚c8+ ♔a7 4.♚xb7# 3.♚a5+!! ♔xa5 4.axb7+ ♔b6 5.b8♚+ ♔c5 6.♜a5+ +- × ♜f4

Ausblick

Die folgende 2. Lektion dient dazu, das zuvor in der 1. Lektion Gelernte zu testen. 12 Übungsaufgaben sollen von Ihnen gelöst werden.

Bis bald,

Ihr Kursleiter

